

11 Karl Teppe
Geleitwort

13 Matthias Wemhoff
Vorwort

Das Ende der alten Klöster

21 Christiane Todrowski
Säkularisation in Westfalen

48 Wilhelm Grabe
„Vom Schwindelgriff der Freiheit angewandelt“
Die Auflösung der Klöster im Hochstift Paderborn

76 Uta C. Schmidt
„Ein besonderes Hindernis steht nicht im Wege“
Dalheim in der Schwellenzeit zur Moderne

91 Peter Riedel
„Die Aufhebung desselben vorgeschlagenermaßen beschlossen“
Die Säkularisation von Kloster Dalheim

Neue Herren – Neue Nutzung

111 Barbara Seifen
„Zu irgendetwas anderen Geschäfte einzurichten und zu benutzen“
Die Umnutzung westfälischer Klosteranlagen. Zur Baugeschichte ausgewählter Beispiele

144 Jutta Prieur
Sauhirten, Mittelknechte und Küchenmägde
Das Gesinde des Klosters Böttingen

153 Martin Dröge
Der Weg zur „rationalen Landwirtschaft“
Aspekte der Agrargeschichte im 19. Jahrhundert

168 Annette Hennigs
Die Domäne Dalheim von 1816 bis 1954

176 Hans-Hubert Walter
Vom Kloster zur Industrieanlage
Zur Umgestaltung eines Wirtschafts- und Siedlungsraums am Beispiel des Klosters Bredelar

Romantische Verklärung und klösterlicher Neubeginn

199 Ilse von und zur Mühlen
„Die Zeit der Herrlichkeit des Tempels und seiner Diener ist vorbei“
Mönch und Nonne – Kloster und Klosterleben aus der Sicht deutscher Maler nach der Säkularisation

225 Wolfgang Kühnhold
Das Bild des Klosters in Literatur und Theater des 19. Jahrhunderts

242 Arne Thomsen
Klosterneugründungen und preußischer Staat in Westfalen vor und nach dem Kulturkampf

252 Sr. M. Ulrike Brand CRSA
Ordensleben heute und morgen

Katalogteil

262 I. Folgen der Säkularisation für die Ordensleute und das entlassene Klostergesinde

273 II. Dalheim als Domäne nach 1803

276 III. Neue Nutzung ehemaliger Klosteranlagen nach der Aufhebung

304 IV. Neubewertung von Orden und Klöstern seit der Romantik

317 V. Neugründungen von Ordensgemeinschaften und Klöstern im 19. Jahrhundert

Anhang

328 Siglenverzeichnis

328 Abkürzungen

330 Abbildungsnachweis

331 Bibliografie